

36.000 Wahlbenachrichtigungen werden verschickt

Zurzeit werden die Wahlbenachrichtigungen für die rund 36.000 Wahlberechtigten zur Europawahl am 9. Juni verteilt. Somit können alle wahlberechtigten Personen, die an dem Wahltag verhindert sind, persönlich ins Wahllokal zu gehen, ab sofort die Briefwahlunterlagen beantragen.

Hinsichtlich der Durchführung der Briefwahl bestehen folgende Möglichkeiten:

Von überall:

- aufgedruckten QR-Code von der Wahlbenachrichtigung scannen und den Anweisungen folgen
- oder Briefwahantrag unter www.bergkamen.de
- oder formlose E-Mail an organisation@bergkamen.de mit den persönlichen Daten und einer Telefonnummer für evtl. Rückfragen
- oder die ausgefüllte Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes in einem frankierten Briefumschlag an das Wahlamt schicken.

Die Briefwahlunterlagen werden dann unverzüglich an die gewünschte Adresse geschickt. Diese können sowohl an die Wohnungsanschrift als auch z.B. direkt in den Urlaubsort geschickt werden. Dazu muss nur die entsprechende Adresse angegeben werden.

Es kann auch persönlich im Briefwahlbüro im Foyer des Rathauses gewählt werden:

Die Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefs (=Wahlscheinantrag) muss hierzu ausgefüllt und persönlich unterschrieben sein. Zu den auf der Wahlbenachrichtigung genannten Öffnungszeiten kann direkt gewählt werden. Die

Auszählung dieser Stimmen erfolgt natürlich erst am Wahltag.

Sollte jemand bis einschließlich 17. Mai keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, wird darum gebeten, sich kurzfristig mit dem Wahlamt der Stadt Bergkamen, Rathausplatz 1, in Verbindung zu setzen. Das Wahlamt ist telefonisch unter der Nummer: 02307/965-236 zu erreichen.

Folgende neue Wahllokale gibt es bei der Europawahl im Vergleich zur Landtagswahl 2022:

Bergkamen-Mitte:

AWO KiTa Schatzinsel für DRK-Heim

Bergkamen-Oberaden:

Evangelische Perthes-Stiftung für AWO Cafeteria Celler Straße

Bergkamen-Rünthe:

Ev. Familienzentrum Arche Noah für Haus der Mitte

Bergkamen-Weddinghofen:

AWO KiTa Lippestrolche für Albert-Schweitzer-Haus WBZ 1192

Bündnis für Demokratie und Vielfalt trifft sich Montag im HausFrieden

Das neu gegründete Bündnis für Demokratie und Vielfalt trifft sich am Montag, 6. Mai, um 17 Uhr im HausFRIEDEN am Nordberg. Auf der Tagesordnung steht die Planung neuer Aktivitäten., wie

z.B. die Vorbereitung einer Veranstaltung am 23.05.24 auf dem Marktplatz in Bergkamen anlässlich des 75-jährigen Bestehens des Grundgesetzes.

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen.

Vortrag: Völkische Siedler – Eine unterschätzte Gefahr

Unter dem Titel „Völkische Siedler – Eine unterschätzte Gefahr“ laden wir Sie herzlich zu einem Vortrag ein, der von Cassandra Speer präsentiert wird. Dieser Vortrag findet am Dienstag, den 14. Mai 2024, von 18:30 bis 20:00 Uhr statt und wird online abgehalten. Nach der Anmeldung erhalten Sie einen Zugangslink.

Völkische Siedler kaufen verwaiste Bauernhöfe oder Grundstücke auf und integrieren sich scheinbar unauffällig in Dorfgemeinschaften. Doch hinter der vermeintlichen Idylle verbirgt sich eine ernste Bedrohung: Die völkischen Siedler nutzen diese Strukturen bewusst zur Verbreitung ihres rechtsextremen Gedankenguts. Sie organisieren Konzerte, treffen sich zu Veranstaltungen und bauen Netzwerke auf, die den Zusammenhalt und die Sicherheit ganzer Gemeinden gefährden.

Diese Entwicklung ist nicht nur besorgniserregend, sondern auch eine Herausforderung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Demokratie. Der Vortrag wird nicht nur die historische Entwicklung der völkischen Siedler nach 1989 beleuchten, sondern auch auf ihre Ideologie und ihre Verbindungen zum Rechtsextremismus eingehen.

Die Anmeldung erfolgt bis Dienstag, den 7. Mai, beim Umweltzentrum Westfalen unter der Telefonnummer 02389 980911 oder per E-Mail an sandrine.seth@uwz-westfalen.de.

Zwölf neue Lehrkräfte begrüßt, davon zwei in Bergkamen: In den Grundschulen im Einsatz



Sie werden in den Schulen im Kreis Unna dringend gebraucht: Das Schulamt für den Kreis Unna begrüßte am Dienstag, 30. April, insgesamt zwölf Lehrkräfte, die seit dem 1. Mai die Teams in den Grundschulen unterstützen.

Die zwölf neuen Fachkräfte werden in Bergkamen (2), Bönen (1),

Holzwickede (1), Kamen (2), Schwerte (2), Selm (2) und Unna (2) eingesetzt.

Viel Erfolg

Bevor es in die Klassenräume zum praktischen Unterricht geht, mussten die Pädagoginnen und Pädagogen erst einmal Papierkram erledigen. Schließlich gab es Urkunden bzw. Arbeitsverträge sowie Informationen zu den richtigen Anlaufstellen bei Fragen und Sorgen. Natürlich durften auch Informationen über den Kreis, in dem die neuen Pädagogen nun zumindest beruflich Zuhause sind, nicht fehlen.

Vor allem gab es bei der Willkommensfeier im Kreishaus Unna für alle Neuen eins: viele Glückwünsche zur neuen Aufgabe und festes Daumendrücken für eine erfolgreiche Arbeit. PK | PKU

Aufruf zur Maikundgebung in Oberaden



74 Jahre Maikundgebung Bergkamen-Oberaden

DGB

Mittwoch, 1. Mai 2024, 11.00 Uhr
Römerbergsporthalle Bergkamen-Oberaden

- 10.15 Uhr** Treffen der Kundgebungsteilnehmer auf dem Museumsplatz, Jahnstr. 30, 59192 Bergkamen-Oberaden. Ausgabe der Verzehrkarten nur dort.
- 10.40 Uhr** Abmarsch vom Museumsplatz zur Römerbergsporthalle, Legionärstr. 15, 59192 Bergkamen-Oberaden (ca. 700 m Fußweg)
- 11.00 Uhr** **Eröffnung und Begrüßung:**
Vorsitzender der IGBCE Ortsgruppe Oberaden, **Volker Wagner**
- 11.20 Uhr** **Grußwort:** Bürgermeister der Stadt Bergkamen, **Bernd Schäfer**
- 11.25 Uhr** **Grußwort:** Landrat des Kreises Unna, **Mario Löhr**
- 11.30 Uhr** **Hauptredner:** SPD-Generalsekretär MdB **Kevin Kühnert**
- 12.00 Uhr** Ruhrpott Musical Radio Ruhrpott - **das Ruhrical**
- 12.30 Uhr** **Schlusswort:** Vorsitzender der IGBCE Ortsgruppe Oberaden, **Volker Wagner**
Anschließend: Gemeinsames Mittagessen (Ende der Kundgebung)



Hauptredner:
Kevin Kühnert
SPD-Generalsekretär MdB

Es laden ein:

IGBCE Ortsgruppen Oberaden / Heil, Weddinghofen, Rünthe, Bergkamen,
IGBCE Bezirk Hamm,
Steag Heil,
IGBCE Bezirksjugend,
Betriebsrat und VLK Bayer Pharma AG,
Betriebsrat und VLK Lanxess,
3M Kamen, Hunstman,
Verdi - Betriebsgruppe Bergkamen

Musikalische Begleitung:
Werksorchester Bergwerk Ost



wenn's um Geld geht

Sparkasse Bergkamen-Bönen

Besuchen Sie uns auch im Internet: www.spk-bergkamen-boenen.de



**Partnerstädte
Bürgermeister**

**haben neue
gewählt –**

trotzdem trifft man auf bekannte Gesichter

Bei den Bürgermeisterwahlen in Bergkamens Partnerstädten in Polen und der Türkei ist es aktuell zu teilweise deutlichen Überraschungen gekommen.

Ende März haben die rund 120.000 Einwohner der türkischen Partnerstadt Silifke Dr. Mustafa Turgut von der CHP mit 56 Prozent der Stimmen zum neuen Stadtoberhaupt gewählt. Mit Dr. Mustafa Turgut treffen die Verantwortlichen im Bergkamener Rathaus auf einen alten Bekannten. Turgut war bereits von 2014 bis 2019 Bürgermeister von Silifke und hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Partnerschaft mit der damaligen Stadt Tasucu nach der türkischen Gemeindereform durch Silifke fortgesetzt wurde. Silifke liegt im Süden der Türkei, direkt am Mittelmeer und rund zwei Autostunden westlich von Adana. Bürgermeister Bernd Schäfer hat seinem Amtskollegen bereits gratuliert und ihn zu einem Besuch nach Bergkamen eingeladen.

In der polnischen Partnerstadt Wieliczka brachte eine Stichwahl am letzten Sonntag das endgültige Ergebnis. Nachdem Amtsinhaber Artur Koziol, immerhin seit 18 Jahren Bürgermeister, im ersten Wahlgang fast gleichauf mit Herausforderer Rafał Ślęczka nach Auszählung der Stimmen lag und keiner die absolute Mehrheit erreichen konnte, hat Rafał Ślęczka die Stichwahl überraschend deutlich mit fast 62 Prozent gewonnen. Auch Ślęczka ist in Bergkamen ein bekanntes Gesicht, da er einige Zeit bereits stellvertretender Bürgermeister von Wieliczka war. „Ich bin mir sicher, dass wir mit Wieliczka den guten Austausch der vergangenen Jahrzehnte fortsetzen werden“, so Bürgermeister Bernd Schäfer.

Tag der Städtebauförderung: Die Baustellen in der Wasserstadt Aden und auf der IGA 2027-Halde können besichtigt werden

Am Samstag, 4. Mai, können am Tag der Städtebauförderung wieder von 11 bis 16 Uhr die Baustellen in der Wasserstadt Aden auf der IGA 2027-Halde besichtigt werden.

Tag der Städtebauförderung 2024



Am Kanalband in Bergkamen entstehen mit der Wasserstadt Aden, dem IGA 2027-Zukunftsgarten Bergkamen/Lünen und dem Grubenwasserhebwerk innovative und außergewöhnliche Projekte:
Informieren Sie sich vor Ort!

Führungen zu den Projekten

Spiel & Spaß mit Hüpfburg & Gewinnspiel

Shuttle-Service vom Parkplatz Kraftwerk Heil

Speisen & Getränke

Wasserstadt Aden



IGA 2027



Grubenwasserwerk



Wir freuen uns, Sie am **4. Mai 2024 von 11 bis 16 Uhr** zum Tag der Städtebauförderung auf der Baustelle in der Wasserstadt Aden und auf der IGA 2027-Halde begrüßen zu dürfen.

Details zur Veranstaltung finden Sie unter <https://wasserstadt-aden.de>

Bleiben Sie auf dem Laufenden unter <https://wasserstadt-aden.de>



Nutzer des Parkhauses im Rathaus-Center sollen wegen angeblicher Überschreitung der Parkhöchstzeit zahlen



Dieses Schild an der Einfahrt zum Parkhaus des Rathaus-Centers sichert allen eine kostenlose Parkhöchstzeit von 120 Minuten zu. Das „weiß“ aber offensichtlich die elektronische Überwachungsanlage nicht.

Briefe mit Zahlungsaufforderungen der „Parken & Management GmbH“ in Landshut haben bei vielen Nutzern des Parkhauses im Bergkamener Rathaus-Center für Verdruss. Wegen angeblicher Überschreitung der Parkhöchstdauer sollen 25 Euro auf dem Konto des Unternehmens eingezahlt werden. Wer nicht genau hingesehen hat, hat sofort gezahlt. Denn bei Überschreitung

des Zahlungsziels droht die Einschaltung eines teuren Inkasso-Unternehmen. Wer das Schreiben sorgfältig gelesen hat, legt einen Widerspruch ein.

So ist auch Thomas Schauerte verfahren. Die „Parken & Management GmbH“ möchte jetzt kein Geld von ihm haben. Der Grund: Als kostenfreie Parkhöchstzeit wird in dem Schreiben 90 Minuten genannt. Schauerte, der Mitglied des Stadtrats und des Ausschusses für Bauen und Verkehr ist, pocht aber darauf, dass es 120 Minuten sein müssen, wie es auch im Parkhaus ausgeschildert ist. Seine Frau hat übrigens wegen eines ähnlichen „Vergehens“ auch ein Schreiben aus Landshut erhalten. Sie wartet noch auf eine Antwort auf ihren schriftlichen Widerspruch.

Aktiv geworden ist inzwischen auch die Stadtverwaltung. Eine Reihe von Rathausmitarbeitern und auch Mitglieder des Stadtrats wie der Ratsausschüsse sind vom Parkraumüberwacher angeschrieben worden, was eigentlich nicht sein dürfte. Denn bevor das Rathaus-Center auf dem ehemaligen städtischen Grundstück gebaut wurde, hatte sich die Stadt vertraglich die kostenfreie Nutzung von rund 170 Parkplätzen auf der oberen Ebene zugesichert. Das gilt auch für den neuen Eigentümer und nach der Einführung der Überwachungsanlage zu Beginn dieses Jahres.

Bürgermeister Bernd Schäfer vermutet hinter den unberechtigten Zahlungsaufforderungen einen technischen Defekt in der Überwachungsanlage. Ein Nutzer aus dem Rathaus soll sogar sechs Wochen lang unberechtigt geparkt haben. „Das kann gar nicht sein“, betonte Schäfer.

Die Verwaltung hat deshalb bereits Kontakt mit dem Eigentümer und mit der „Parken & Management GmbH“ aufgenommen mit dem Ziel, dass die offensichtlichen technischen Fehler behoben werden. Wir haben deren Geschäftsführer Werne Nuoffer um eine Stellungnahme gebeten. Die Antwort kam schnell: „Unsere Service-Mitarbeiter/innen werden sich schnellstmöglich um Ihr

Anliegen kümmern. Wir bitten um etwas Geduld.“

CDU-Frauen im Kreis Unna wählen mit Vera Volkmann eine neue Vorsitzende



Am vergangenen Samstag hat die Frauen Union Unna im Treffpunkt an der Lessingstraße einen neuen Kreisvorstand gewählt. Nachdem Beatrix Wieczorek (59, Unna) seit 2019 die Interessenvertretung der Frauen in der CDU angeführt hatte, möchte sie sich nun auf die CDU Unna konzentrieren, wo sie seit 2023 Stadtverbandsvorsitzende ist. Einstimmig zur neuen

Kreisvorsitzenden wurde Vera Volkmann (28, Unna) gewählt. Die studierte Juristin und Rechtsreferendarin ist bereits seit 2022 als stellvertretende Vorsitzende im Vorstand der Kreis Frauen Union tätig. Ihre Stellvertreterinnen sind Rieke Heinz-Herkenhoff (32, Schwerte) und Laura Rousek (29, Unna).

Den geschäftsführenden Vorstand komplettieren Christiane Krämer (Lünen) als Schriftführerin und Undine Heidenreich (Fröndenberg) als ihre Stellvertreterin.

Der Vorstand wird durch 15 Beisitzerinnen aus dem ganzen Kreis Unna vervollständigt: Christel Austenfeld (Kamen), Sabine Cirkel (Bergkamen), Hermine Clodt (Holzwickede), Sabine DückersLaue (Fröndenberg), Ursula Gildenstern (Bergkamen), Ellen Hentschel (Schwerte), Ulrike Hirschberg (Lünen), Ursula Kirchhoff (Holzwickede), Gabriele Meyer (Unna), Birgit Ooppel (Kamen), Ursula Schmidt (Unna), Birgith Schulze Froning (Werne), Elisabeth Schulze Froning (Werne), Bärbel Südmersen (Schwerte) und Elke Wegner (Unna). Alle Damen wurden mit hervorragenden Ergebnissen gewählt – ein deutliches Zeichen der Geschlossenheit und des gemeinsamen Engagements.

Der CDU-Kreisvorsitzende Marco Morten Pufke richtete ein Grußwort an die Anwesenden, in dem er u.a. die Wichtigkeit der Frauen Union innerhalb der CDU hervorhob.

**Linke im Kreis Unna geht mit
Özlem Alev Demirel und viel**

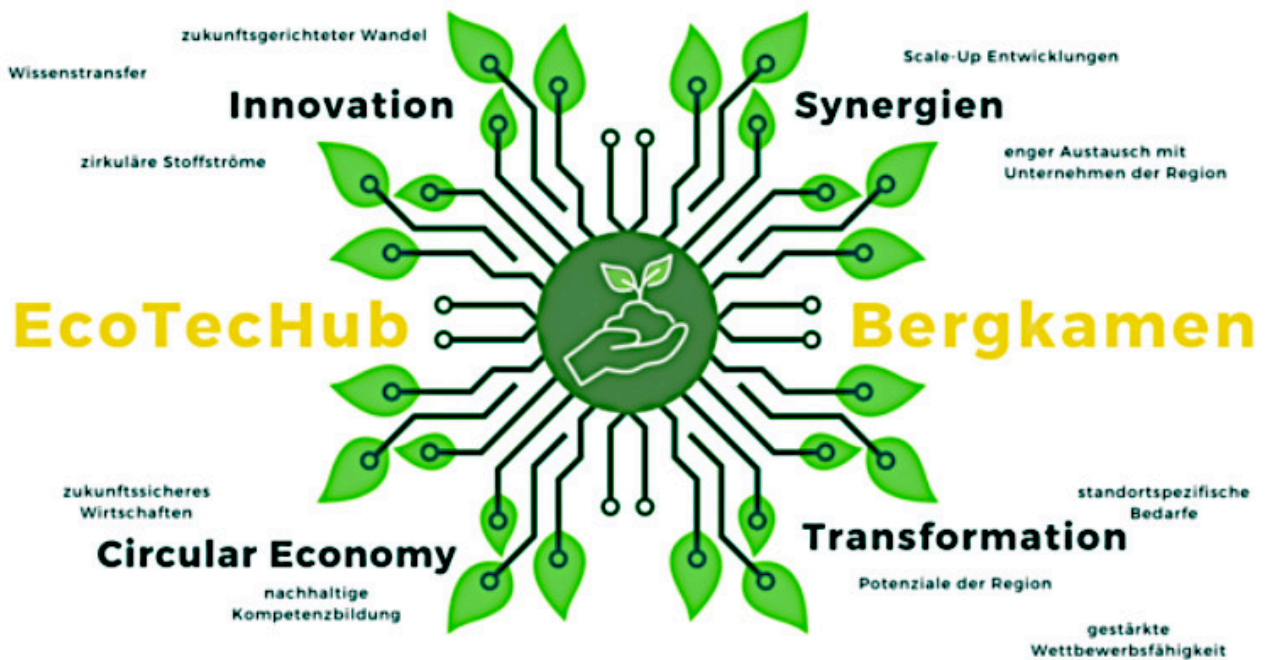
Zuversicht in die finalen acht Wochen des Europawahlkampfes



Özlem Alev Demirel. Foto: Olivier Hansen

Die Feuertaufe des neu formierten Kreisverbandes der Partei Die Linke wird der Wahlkampf für die Europawahl 2024, der für Die Linke insgesamt unter schwierigen Vorzeichen stattfindet. Dennoch stellte der Kreisverband bei einer Mitgliederversammlung einen ausführlichen Wahlkampfplan auf. In den letzten Wochen wurde dieser durch die Verantwortlichen finalisiert und ein Wahlkampfteam gegründet. Dieses besteht aus deutlich mehr Leuten als zuerst gedacht. Zuletzt nahmen die Sprecher:innen des Kreisverbandes an einer Videokonferenz des Landesverbandes NRW teil, insgesamt zeigt sich ein positives Bild des Wahlkampfes, auch in anderen Kreisverbänden.

Im Wahlkampf wird es, wie üblich, Plakate geben, wobei Die Linke in den Städten Kamen und Bergkamen dem traditionellen Wahlkampfabkommen beiträgt, das das Plakatieren auf vorgegebene Plakatwände beschränkt und somit zu einem besseren Stadtbild und Ressourcenschonung durch die gezielte Produktion der Wahlplakate beiträgt. An dieser Stelle appellieren wir an die Verwaltungen anderer Städte im Kreis Unna, ähnlich zu



Nachhaltige Wertschöpfung in Bergkamen: Um mehr über den geplanten Technologiehub „EcoTechHub Bergkamen“ zu erfahren, kamen im März Unternehmen der Region und insbesondere aus dem Kreis Unna in der Ökologiestation BergkamenHeil zusammen. Die Hochschule Bochum und die Westfälische Hochschule luden zu dem Workshop im Rahmen der noch bis Ende 2024 laufenden Vorstudie zum Aufbau des EcoTechHub ein. Für die Vorstudie über das 5-StandorteProgramm stellt die Landesregierung Haushaltsmittel über einen sogenannten TransformationsBooster in Höhe von 150.000 Euro zur Verfügung.

Im Fokus des Workshops stand die zentrale Frage, wie der EcoTechHub die nachhaltige Wertschöpfung in Verbindung mit kreislaufwirtschaftlichen Ansätzen für die Unternehmen der Region effektiv fördern kann. Nach der Begrüßung durch Vertreter*innen der Hochschule Bochum, Adrian Mork von der Bezirksregierung Arnsberg, Bürgermeister Bernd Schäfer aus Bergkamen und WFG-Geschäftsführer Sascha Dorday wurde den Teilnehmenden von insgesamt 22 Unternehmen aus der Region zunächst die Arbeit im Rahmen der Vorstudie des EcoTechHub vorgestellt.

Professor Dr. Peter Hense von der Hochschule Bochum referierte anschließend über regionale Wirtschafts- und Technologietrends. In Kleingruppen tauschten sich die Vertreter*innen der lokalen Unternehmen im weiteren Veranstaltungsverlauf über ihre Bedarfe im Bereich der nachhaltigen Wertschöpfung aus und formulierten inhaltliche Erwartungen und Wünsche an den EcoTechHub. Dabei wurde besonders auf die Bereiche Weiterbildung und Qualifizierung, Beratung und Best Practices, Technologietransfer und Prototypen sowie Infrastruktur und Synergien eingegangen.

Die Ergebnisse der Diskussionen wurden im Plenum moderiert präsentiert. Ein Ausblick auf die weiteren Schritte und die geplante Nutzung der gesammelten Informationen rundeten den Workshop ab. Der Stakeholder-Workshop markiert einen wichtigen Meilenstein auf dem Weg zur Realisierung des EcoTechHub und zeigt das starke Engagement der regionalen Unternehmen für eine nachhaltige und zukunftsweisende Wirtschaftsentwicklung. Die Forschungsteams der Hochschule Bochum und Westfälischen Hochschule prüfen nun bis Jahresende, wie eine Umsetzung der im Workshop gesammelten Bedarfe und Potenziale durch den EcoTechHub konkret realisiert werden kann.

Mehr zum EcoTechHub Bergkamen gibt es unter: <https://www.hochschulebochum.de/labor-nachhaltigkeit-technik/ecotechub-bergkamen/>. Mehr zum 5-Standorte Programm und den aktuellen Projekten gibt es hier <https://www.wfg-kreisunna.de/innovation/5-standorte-programm/>.